

Newsletter, 22. Jänner 2007

Inhalt

- [Hans-Gert Pöttering neuer Präsident des Europäischen Parlaments](#)
- [Programm des deutschen Ratsvorsitzes](#)
- [Eisenbahnpaket in Zweiter Lesung angenommen](#)
- [Öffentliche Anhörung zu den Roaming-Gebühren](#)
- [Wein und Spirituosen](#)
- ["Anpfiff zur zweiten Halbzeit": Podiumsdiskussion am 25. Jänner 2007, 18.00 Uhr in der Diplomatischen Akademie in Wien](#)

Hans-Gert Pöttering neuer Präsident des Europäischen Parlaments



Hans-Gert Pöttering ist seit 16. Jänner neuer Präsident des Europäischen Parlaments. Er wurde mit 450 Stimmen im ersten Wahlgang gewählt. Dies entspricht 65,31% der abgegebenen Stimmen. Nach seiner Wahl sagte Pöttering, er werde mit seiner ganzen Kraft den Bürgerinnen und Bürgern Europas, der Demokratie und dem Parlamentarismus dienen. "Die Würde des Menschen, die Beachtung des Rechts und das Bekenntnis zur Solidarität zwischen den Völkern der Europäischen Union werden die Leitprinzipien meines Engagements sein", so Pöttering.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

Programm des deutschen Ratsvorsitzes



Das Europaparlament hat letzte Woche eine ausführliche Debatte mit der deutschen Bundeskanzlerin und amtierenden Ratspräsidentin Angela Merkel zum Arbeitsprogramm des deutschen Ratsvorsitzes geführt. Merkel unterstrich, dass ein Ausweg aus der Ratifizierungskrise des Verfassungsvertrages ein Schwerpunkt ihrer Arbeit sein werde. Diese Woche nun stellen die deutschen Fachminister die Details des Arbeitsprogramms in den Ausschüssen des Europäischen Parlaments vor.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

Eisenbahnpaket in Zweiter Lesung angenommen



Letzten Donnerstag hat das Europäische Parlament über das Dritte Eisenbahnpaket in Zweiter Lesung abgestimmt. Die Abgeordneten plädieren darin etwa für eine Öffnung der Netze für den grenzüberschreitenden Personenverkehr bis 2010. Auch eine Stärkung der Fahrgastrechte sowie eine einheitliche Zertifizierung der Lokführer sind vorgesehen. Aufgrund der zahlreich vorgenommenen Änderungen an den Gemeinsamen Standpunkten des Ministerrats dürfte ein Vermittlungsverfahren zwischen EP und Rat unausweichlich sein.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

Öffentliche Anhörung zu den Roaming-Gebühren



"Roaming", d. h. die Nutzung ausländischer Netzwerke zum Telefonieren über das Handy, kann zu unerwartet hohen Kosten führen. Die Europäische Kommission schlägt daher vor, EU-Regelungen für faire und transparente Tarife zu schaffen. Der Industrieausschuss hat den österreichischen Europaabgeordneten Paul Rübzig zum Berichterstatter im Europäischen Parlament nominiert und wird morgen als Auftakt des legislativen Verfahrens eine öffentliche Anhörung zu diesem Thema veranstalten.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

Wein und Spirituosen



Der Landwirtschaftsausschuss des EP wird diese Woche seinen Bericht zur umstrittenen Reform des Weinsektors annehmen. Die gemeinsame Marktordnung für den Weinsektor soll nach den Vorstellungen der Europäischen Kommission umfassend geändert werden, um Überschüsse abzubauen und die Wettbewerbsfähigkeit des europäischen Weins zu verbessern. Ebenfalls diese Woche, wird der Umweltausschuss Änderungsanträge zu einem Vorschlag hinsichtlich der Definition und Etikettierung von Spirituosen diskutieren.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

"Anpfiff zur zweiten Halbzeit": Podiumsdiskussion am 25. Jänner 2007, 18.00 Uhr in der Diplomatischen Akademie in Wien



Anlässlich der Halbzeit der sechsten Legislaturperiode im Europäischen Parlament diskutieren in einer hochkarätigen Runde Europaabgeordnete und Experten über die Bilanz der ersten zweieinhalb Jahre und die Schwerpunkte der zweiten Halbzeit bis zu den Europawahlen 2009. Am Podium sind die österreichischen Mitglieder des Europäischen Parlaments Christa Prets, Othmar Karas, Johannes Voggenhuber und Andreas Mölzer. Gerda Falkner vom Institut für Höhere Studien hält ein Impulsreferat zum Thema, moderiert wird die Veranstaltung in der Diplomatischen Akademie von Hans Bürger (ORF).

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

Der Newsletter ist ein kostenloser Service des Europäischen Parlaments, Informationsbüro für Österreich. Monatlich informiert er über aktuelle Arbeiten des Europäischen Parlaments und neue Online-Veröffentlichungen auf www.europarl.europa.eu sowie www.europarl.at.
Redaktion und Impressum/Offenlegung gemäß §§ 24,25 MedienG :

Informationsbüro des Europäischen Parlaments für Österreich
Kärntner Ring 5-7
1010 Wien
Telefon: +43/1/516 17-0
Fax: +43/1/513 25 15
E-Mail: epwien@europarl.europa.eu

